

UPOV

TG/CAMEL(proj.4)
 ORIGINAL: Englisch
 DATUM: 2010-12-09

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
 GENÈVE

ENTWURF

KAMELIE

UPOV Code: CMLIA

Camellia L.

excluding *Camellia sinensis* L. O.Kuntze

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

von Sachverständigen aus China erstellt

zu prüfen vom

*Technischen Ausschuß auf seiner siebenundvierzigsten Tagung
 vom 4. bis 6. April 2011 in Genf*

Alternative(r) Name(n):*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Camellia</i> L.	Camellia	Camélia	Kamelie	Camelia

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

Sonstige verbundene UPOV-Dokumente: TG/TEA (*Camellia sinensis* L. O. Kuntze).

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1	Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4	Gestaltung der Prüfung	4
3.5	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1	Unterscheidbarkeit	4
4.2	Homogenität.....	6
4.3	Beständigkeit.....	6
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	6
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	7
6.1	Merkmalskategorien.....	7
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3	Ausprägungstypen.....	8
6.4	Beispielsorten	8
6.5	Legende	9
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTERES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	10
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	22
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	22
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	22
9.	LITERATUR.....	31
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	32

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Camellia* L. excluding *Camellia sinensis* (L.) O. Kuntze.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Pflanzen einzureichen, die in der ersten oder einer späteren Wachstumsperiode blühen und alle maßgebenden Merkmale ausprägen können.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 Pflanzen

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Visuelle Erfassung der Farbe

Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten mit der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals

berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 9 Pflanzen oder Teilen von 9 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfaßt daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfaßt auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare Diagramme (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 1)
- b) Blattspreite: Länge (Merkmal 9)
- c) Blattspreite: Rand (Merkmal 23)
- d) Blüte: Durchmesser (Merkmal 29)
- e) Blüte: Typ (Merkmal 30)
- f) Blüte: Vorhandensein von Petaloiden (Merkmal 31)

- g) Blütenblatt: Hauptfarbe (Merkmal 41) mit folgenden Gruppen:
 - Gr.1: weiß
 - Gr.2: gelb
 - Gr.3: orange
 - Gr.4: rosa
 - Gr.5: rot
 - Gr.6: purpurn
- h) Blütenblatt: Sekundärfarbe (Merkmal 43)
- i) Blütenblatt: Muster der Sekundärfarbe (Merkmal 44)
- j) Zeitpunkt der Blüte (Merkmal 50)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen im Merkmal vorhanden. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

Stufe	Note
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

Stufe	Note
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielsorten

6.4.1 Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielsorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.4.2 Beispielsorten in der Merkmalstabelle gehören ursprünglich zu folgenden Elternarten:

Camellia changii (*Camellia azalea*): Chun Jiang Zhi Xia

Camellia japonica: Anticipation, Betty Foy Sanders, Camilla Hebert, Chang E Cai, Colettii, Da Hong Jin Xin, Da Hong Mu Dan, Da Zhu Sha, Elegans Champagne, Fen Fu Rong, Fen Xia, Grape Soda, Hakuhan Kujaku, Helen Bower, Holly Bright, Hong Lu Zhen, Hua Bao Zhu, Hua Mu Dan, Jin Jiang Mu Dan, Jin Pan Li Zhi, Kingyotsubaki, Lipstick, L.T. Dees, Margaret Davis, Mary Agnes Patin, Masterpiece, Night Rider, Nokogiriba, Nuccio's # 4310, Nuccio's Bella Rossa, Nuccio's Cameo, Pen Sha, Pu Tao Hong, Raspberry Ice, Ren Mian Tao Hua, Royal Velvet, Sai Luo Yang, Shi Ba Xue Shi, Shi Zi Xiao, Swan Lake, Unryu-tsubaki, Wen Ban Fei Ye Cha, Xiao Tao Hong, Xue Ta, Zao Chun Da Hong Qiu, Zhuang Yuan Hong

Camellia reticulata: Bill Goertz, Da Li Cha, Da Tao Hong, Hou Ye De Chi, Masee Lane, Pink Dahlia, Tong Zi Mian, Zhu Sha Zi Pao

Camellia sasanqua: First Cover, Xia Mei Gui

6.5 Legende

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(g) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)(+)	VG Plant: growth habit	Plante : port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
PQ	upright	dressé	aufrecht	erecto	Anticipation	1
	semi-upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Mary Agnes Patin	2
	spreading	étalé	breitwüchsig	extendido	Masterpiece	3
	drooping	retombant	überhängend	colgante	Hakuhan Kujaku	4
	horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	First Cover	5
2.	VG Branch: zigzagging	Ramification : zigzagante	Zweig: Zickzackform	Rama: zigzaguelo		
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Hong Lu Zhen	1
	present	présente	vorhanden	presente	Unryu-tsubaki	9
3. (*)	VG Plant: density of foliage	Plante : densité du feuillage	Pflanze: Dichte des Laubs	Planta: densidad del follaje		
QN	sparse	faible	locker	baja	Da Tao Hong	3
	medium	moyenne	mittel	media	Chang E Cai	5
	dense	dense	dicht	alta	Pu Tao Hong	7
4.	VG Vegetative bud: color	Bourgeon : couleur	Vegetative Knospe: Farbe	Yema de madera: color		
PQ (a)	yellowish green	vert jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento		1
	green	vert	grün	verde	Elegans Champagne	2
	purple green	vert pourpre	dunkelgrün	púrpura verde	Ren Mian Tao Hua	3
	light pink	rose clair	hellrosa	rosa claro	Fen Fu Rong	4
	purple red	rouge pourpre	purpurrot	rojo púrpura	Nuccio's Bella Rossa	5
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Night Rider	6

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. (*) (+)	VG	Terminal vegetative bud: number	Bourgeon terminal : nombre	Terminale vegetative Knospe: Anzahl	Yema de madera terminal: número	
QN	(a)	one	un	eine	una	1
		two	deux	zwei	dos	2
		more than two	plus de deux	mehr als zwei	más de dos	3
6. (*)	VG	Young shoot: color	Jeune pousse : couleur	Jungtrieb: Farbe	Tallo joven: color	
PQ	(b)	yellowish green	vert jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento	1
		green	vert	grün	verde	2
		pink	rose	rosa	rosa	3
		yellowish brown	brun jaunâtre	gelblichbraun	amarillento marrón	4
		reddish brown	brun rougeâtre	rötlichbraun	marrón rojizo	5
7. (*) (+)	VG	Leaf: attitude	Feuille : port	Blatt: Stellung	Hoja: porte	
QN	(c)	upwards	dressé	aufwärts gerichtet	hacia arriba	Nuccio's Cameo 1
		outwards	établé	abstehend	hacia afuera	Shi Zi Xiao 2
		downwards	retombant	abwärts gerichtet	hacia abajo	3
8. (*) (+)	VG	Leaf: arrangement	Feuille : disposition	Blatt: Anordnung	Hoja: disposición	
PQ	(c)	alternate	alternées	alternierend	alterna	1
		perpendicular	perpendiculaires	senkrecht	perpendicular	2
		spiral	en spirale	spiralförmig	espiral	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. VG/ (* MG)	Leaf blade: length	Limbe : longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN (c)	very short	très courte	sehr kurz	muy corta		1
	short	courte	kurz	corta	Xiao Mei Gui	3
	medium	moyenne	mittel	media	Hong Lu Zhen	5
	long	longue	lang	larga	Zhu Sha Zi Pao	7
	very long	très longue	sehr lang	muy larga		9
10. VG/ (* MG)	Leaf blade:width	Limbe : largeur	Blattspreite: Breite	Limbo:anchura		
QN (c)	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha		1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Xiao Mei Gui	3
	medium	moyenne	mittel	media	Chun Jiang Zhi Xia	5
	broad	large	breit	ancha	Hong Lu Zhen	7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Fen Bao Jing Cha	9
11. VG (* (+))	Leaf blade:position of broadest part	Limbe : position de la partie la plus large	Blattspreite: Position der breitesten Stelle	Limbo:posición de la parte más ancha		
QN (c)	below the middle	en dessous du milieu	unterhalb der Mitte	debajo de la mitad	Chun Jiang Zhi Xia	1
	middle third	tiers moyen	im mittleren Drittel	tercio medio	Fei Bie Cha	2
	above the middle	au-dessus du milieu	oberhalb der Mitte	encima de la mitad	Hong Lu Zhen	3
12. VG (* (+))	Leaf blade: shape of base	Limbe : forme de la base	Blattspreite: Form der Basis	Limbo: forma de la base		
PQ (c)	acute	aiguë	spitz	agudo	Pink Dalhlia	1
	obtuse	obtuse	stumpf	obtuso	Swan Lake	2
	rounded	ronde	abgerundet	redondeado	Massee Lane	3
	cordate	cordiforme	herzförmig	cordado	Fen Bao Jing Cha	4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
13. (*) (+)	VG	Leaf blade: shape of apex	Limbe : forme du sommet	Blattspreite: Form der Spitze	Limbo: forma del ápice		
PQ	(c)	retuse	échancrée	eingedrückt	retuso	Chun Jiang Zhi Xia	1
		rounded	ronde	abgerundet	redondeado	Hen Tiao Gao	2
		short acuminate	à pointe courte	kurz zugespitzt	acuminado corto y ancho	Hong Lu Zhen	3
		medium acuminate	à pointe moyenne	mäßig zugespitzt	acuminado medio		4
		long acuminate	à pointe longue	lang zugespitzt	acuminado largo	Kujaku-tsubaki	5
		divided	divisée	eingeschnitten	dividido	Kingyo-tsubaki	6
14. (*)	VG	Leaf blade: pubescence on upper side	Limbe : pubescence sur la face supérieure	Blattspreite: Behaarung der Oberseite	Limbo: pubescencia en el haz		
QL	(c)	absent	absente	fehlend	ausente		1
		present	présente	vorhanden	presente		9
15. (*)	VG	Leaf blade: thickness	Limbe : épaisseur	Blattspreite: Dicke	Limbo: grosor		
QN	(c)	thin	fine	dünn	fino	Xiao Mei Gui	1
		medium	moyenne	mittel	medio	Hong Lu Zhen	2
		thick	épaisse	dick	grueso	Hou Ye De Chi	3
16. (*)	VG	Leaf blade: venation on upper side	Limbe : nervation sur la face supérieure	Blattspreite: Äderung der Oberseite	Limbo: nervadura del haz		
QN	(c)	weak	faible	gering	débil	Shi Zi Xiao	1
		medium	moyenne	mittel	media	Fen Xia	2
		strong	forte	stark	fuerte		3
17. (*)	VG	Leaf blade: glossiness of upper side	Limbe : brillance de la partie supérieure	Blattspreite: Glanz der Oberseite	Limbo: brillo del haz		
QN	(c)	weak	faible	gering	débil	Swan Lake	3
		medium	moyenne	mittel	medio	Da Zhu Sha	5
		strong	forte	stark	fuerte	Royal Velvet	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
18. (*)	VG Leaf blade: variegation	Limbe : panachure	Blattspreite: Panaschierung	Limbo: variegación		
QL (c)	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
19. (*)	VG Leaf blade: Color of upper side (excluding variegation)	Limbe : couleur de la face supérieure (panachure exclue)	Blattspreite: Farbe der Oberseite (ohne Panaschierung)	Limbo: Color del haz (excluida la variegación)		
PQ (c)	yellowish green	vert jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento	Nuccio's # 4310	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Xiao Tao Hong	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Hong Lu Zhen	3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Colettii	4
	grey green	vert-gris	graugrün	verde grisáceo		5
20. (*)	VG Leaf blade: color of variegation	Limbe : couleur de la panachure	Blattspreite: Farbe der Panaschierung	Limbo: color de la variegación		
PQ (c)	white	blanche	weiß	blanco		1
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro		2
	medium yellow	jaune moyen	mittelgelb	amarillo medio		3
21. (*)	VG Leaf blade: distribution of variegation	Limbe : répartition de la panachure	Blattspreite: Verteilung der Panaschierung	Limbo: distribución de la variegación		
PQ (c)	marginal only	seulement marginale	nur am Rand	sólo en el borde		1
	central zone only	seulement zone centrale	nur im Mittelbereich	sólo en la zona central		2
	irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular		3
22. (+)	VG Leaf blade: shape in cross section	Limbe : forme en section transversale	Blattspreite: Form im Querschnitt	Limbo: forma en la sección transversal		
QN (c)	concave	concave	konkav	cóncavo	Tong Zi Mian	1
	flat	plate	flach	plano	Chang E Cai	2
	convex	convexe	konvex	convexo	Wen Ban Fei Ye Cha	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
23. (*) (+)	VG	Leaf blade: margin	Limbe : bord	Blattspreite: Rand	Limbo: borde	
PQ	(c)	entire	entier	ganzrandig	entero	Chun Jiang Zhi Xia 1
		serrulate	serrulé	fein gesägt	serrulado	L.T. Dees 2
		serrate	dentelé	gesägt	serrado	Nokogiriba 3
		bidentate	bidenté	doppelt gezähnt	bidentado	Bill Goertz 4
24.	VG/ MS	Petiole: length	Pétiole : longueur	Blattstiel: Länge	Peciolo: longitud	
QN	(c)	very short	très court	sehr kurz	muy corto	Fen Bao Jing 1
		short	court	kurz	corto	Hong Lu Zhen 3
		medium	moyen	mittel	medio	5
		long	long	lang	largo	7
25. (*) (+)	VG	Sepal: shape	Sépale : forme	Kelchblatt: Form	Sépalo: forma	
	(d)	ovate	ovale	eiförmig	oval	1
PQ		elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	2
		obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	3
26. (*)	VG	Sepal: color of outer side	Sépale : couleur de la partie extérieure	Kelchblatt: Farbe der Außenseite	Sépalo: color de la cara externa	
PQ	(d)	yellow	jaune	gelb	amarillo	Grape Soda 1
		yellowish green	vert jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento	Xiao Tao Hong 2
		brown	brun	braun	marrón	3
		purple red	rouge pourpre	purpurrot	rojo púrpura	4
27. (+)	VG	Sepal: shape of apex	Sépale : forme de la pointe	Kelchblatt: Scheitelform	Sépalo: forma del ápice	
QN	(d)	obtuse	obtuse	stumpf	obtuso	1
		rounded	ronde	abgerundet	redondeado	2
		retuse	échancrée	ingedrückt	retuso	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
28.	VG	Flower bud: arrangement	Bourgeon : disposition	Blütenknospe: Anordnung	Botón floral: disposición	
(*)						
(+)						
		terminal only	seulement terminale	nur terminal	sólo terminal	1
PQ		terminal and axillary	terminale et axillaire	terminal und axillar	terminal y axilar	2
		axillary only	seulement axillaire	nur axillar	sólo axilar	3
29.	MG/ VG	Flower: diameter	Fleur : diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro	
(*)						
(+)						
QN	(e)	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Wei Hua Lian Rui Cha 1
		small	petit	klein	pequeño	Xiao Mei Gui 3
		medium	moyen	mittel	medio	Hong Lu Zhen 5
		large	grand	groß	grande	Da Li Cha 7
		very large	très grand	sehr groß	muy grande	Feng Bao Jing Cha 9
30.	VG	Flower: form	Fleur : forme	Blüte: Typ	Flor: forma	
(*)						
(+)						
PQ		single	simple	einfach	simple	Da Hong Jin Xin 1
		semi-double	demi-double	halbgefüllt	semidoble	Chun Jiang Zhi Xia 2
		anemone form	en forme d'anémone	anemonenförmig	en forma de anémona	Jin Pan Li Zhi 3
		peony form	en forme de pivoine	päonienförmig	en forma de peonía	Hua Mu Dan 4
		rose form double	double en forme de rose	rosenförmig gefüllt	en forma de rosa doble	Zhuang Yuan Hong 5
		formal double	double imbriquée	förmlich gefüllt	doble formal	Xue Ta 6
31.	VG	Flower: presence of petaloids	Fleur : présence de pétaloïdes	Blüte: Vorhandensein von Petaloiden	Flor: presencia de petaloides	
(*)						
		absent	absents	fehlend	ausentes	1
QL		present	présents	vorhanden	presentes	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
32. MG/ (*)	VG Flower: number of petaloids	Fleur : nombre de pétaloïdes	Blüte: Anzahl Petaloiden	Flor: número de petaloides		
QN	few	petit	gering	bajo		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	many	grand	groß	alto		7
33. VG (+)	Flower: petaloids	Fleur : pétaloïdes	Blüte: Typ	Flor: petaloides		
	some stamens petaloid	quelques étamines pétaloïdes	einige Staubgefäße petaloid	algunos estambres		1
PQ	all stamens petaloid	toutes les étamines pétaloïdes	alle Staubgefäße petaloid	todos los estambres		2
	all stamens petaloid and petaloid pistil	toutes les étamines pétaloïdes et pistil pétaloïde	alle Staubgefäße petaloid und Griffel petaloid	todos los estambres petaloides y el pistilo		3
34. VG	Petal: thickness	Pétale : épaisseur	Blütenblatt: Dicke	Pétalo: grosor		
QN (f)	thin	fine	dünn	fino	Xiao Mei Gui	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Xiao Tao Hong	2
	thick	épaisse	dick	grueso		3
35. VG (*)	Petal: shape of apex	Pétale : forme du sommet	Blütenblatt: Scheitelform	Pétalo: forma del ápice		
PQ (f)	obtuse	obtus	stumpf	obtuso		1
	rounded	rond	abgerundet	redondeado		2
	retuse	échancré	eingedrückt	retuso		3
36. VG	Petal: number of incisions of margin	Pétale : nombre d'incisions du bord	Blütenblatt: Anzahl der Randeinschnitte	Pétalo: número de incisiones del borde		
QN (f)	absent or few	nul ou petit	fehlend oder gering	ausente o muy bajo		1
	medium	moyen	mittel	medio		2
	many	grand	groß	alto		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
37. (*) (+)	VG	Petal: curvature of longitudinal axis	Pétale : courbure de l'axe longitudinal	Blütenblatt: Biegung der Längsachse	Pétalo: curvatura del eje longitudinal	
QN	(f)	incurved	incurvé	aufgebogen	incurvado	1
		flat	plat	flach	plano	2
		recurved	recourbé	zurückgebogen	recurvado	3
38. (*) (+)	VG	Flower: shape of petals of first outer row	Fleur : forme des pétales du premier rang externe	Blüte: Form der Blütenblätter der ersten Außenreihe	Flor: forma de los pétalos de la fila exterior	
PQ	(f)	ovate	ovale	eiförmig	oval	Helen Bower 1
		oblong	oblong	rechteckig	oblongo	2
		circular	circulaire	kreisförmig	circular	Swan Lake 3
		oblate	arrondi aplati	breitrund	oblato	4
		obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Lipstick 5
		obcordate	obcordé	verkehrt herzförmig	obcordado	Jin Pan Li Zhi 6
39. (*) (+)	VG	Petal: undulation of margin	Pétale : ondulation du bord	Blütenblatt: Randwellung	Pétalo: ondulación del borde	
QN	(f)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Shi Ba Xue Shi 1
		medium	moyenne	mittel	media	Raspberry Ice 2
		strong	forte	stark	fuerte	Holly Bright 3
40. (+)	VG	Petal: venation	Pétale : nervation	Blütenblatt: Äderung	Pétalo: nervadura	
QN	(f)	weak	faible	gering	débil	1
		medium	moyenne	mittel	media	2
		strong	forte	stark	fuerte	3
41. (*)	VG	Petal: main color	Pétale : couleur principale	Blütenblatt: Hauptfarbe	Pétalo: color principal	
PQ	(f)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code de couleurs RHS (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
42. (*)	VG	Petal: intensity of shading of main color (excluding variegation)	Pétale : intensité du dégradé de la couleur principale (panachure exclue)	Blütenblatt: Intensität der Schattierung der Hauptfarbe (ohne Panaschierung)	Pétalo: intensidad del sombreado del color principal (excluida la variegación)	
PQ	(f)	evenly shaded	uniformément dégradé	gleichmäßig schattiert	uniformemente sombreado	1
		darkest in the central zone	plus sombre sur la zone centrale	dunkler im Innenbereich	más oscura en la zona central	2
		darkest in the marginal zone	plus sombre sur la zone marginale	dunkler am Randbereich	más oscura en la zona central	3
		darkest towards the base	plus sombre vers la base	dunkler zur Basis hin	más oscura hacia la base	4
43. (*)	VG	Petal: secondary color	Pétale : couleur secondaire	Blütenblatt: Sekundärfarbe	Pétalo: color secundario	
PQ	(f)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code de couleurs RHS (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	
44. (*)(+)	VG	Petal: pattern of secondary color	Pétale : répartition de la couleur secondaire	Blütenblatt: Muster der Sekundärfarbe	Pétalo: distribución del color secundario	
	(f)	blotched	en taches	gefleckt	manchada	Pen Sha
		central bar	barre centrale	Mittelstreifen	raya central	Hua Bao Zhu
		striated	striée	gestreift	estriada	Yi Lan Jiao
		marginal	marginale	am Rand	marginal	Margaret Davis
		striped and blotched	en bandes et en taches	gestreift und gefleckt	rayada y manchada	
		basal zone	zone basale	Basisbereich	zona basal	

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
45. VG (* (+)	Stamens: arrangement	Étamines : disposition	Staubgefäße: Anordnung	Estambres: disposición		
PQ	sasanqua	sasanqua	Sasanquaformig	sasanqua	Xia Mei Gui	1
	circular	circulaire	kreisformig	circular	Sai Luo Yang	2
	apricot	abricot	Aprikosenformig	albaricoque		3
	tea whisk	fouet à thé	Teebesenformig	batidor de bambú	Da Hong Jin Xin	4
	pinched	pincée	gestutzt	pinzada		5
	tubular	tubuleuse	röhrenformig	tubular		6
	split	divisée	gespalten	separada	Jin Jiang Mu Dan	7
	dispersed	dispersée	verstreut	dispersa	Da Hong Mu Dan	8
46. MG	Style: number of splits	Style : nombre de scissions	Griffel: Anzahl der Spalten	Estilo: número de separaciones		
QN	one	une	eine	una		1
	two	deux	zwei	dos		2
	three	trois	drei	tres		3
	four	quatre	vier	cuatro		4
	five	cinq	fünf	cinco		5
47. VG (+)	Style: position of splitting	Style : position de la scission	Griffel: Position der Griffelspaltung	Estilo: posición de la división		
QN	low	basse	niedrig	baja		1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	high	élevée	hoch	alta		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
48.	VG	Stigma: position in relation to stamens	Stigmate : position par rapport aux étamines	Narbe: Stellung im Vergleich zu den Staubgefäßen	Estigma: posición en relación con los estambres	
(*)						
(+)						
QN	below	en dessous	unterhalb	por debajo		1
	same level	au même niveau	auf gleicher Höhe	al mismo nivel		2
	above	au-dessus	oberhalb	por encima		3
49.	VG	Ovary: hairs	Ovaire : pilosité	Fruchtknoten: Behaarung	Ovario: pelos	
QL	absent	absente	fehlend	ausentes		1
	present	présente	vorhanden	presentes		9
50.	MG	Time of flowering	Époque de floraison	Zeitpunkt der Blüte	Época de la floración	
(*)						
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Chun Jiang Zhi Xia	1
	early	précoce	früh	temprana	Xiao Mei Gui	3
	medium	moyenne	mittel	media	Zao Chun Da Hong Qiu	5
	late	tardive	spät	tardía	Chong Qing Hong	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Da Hong Jin Xin	9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

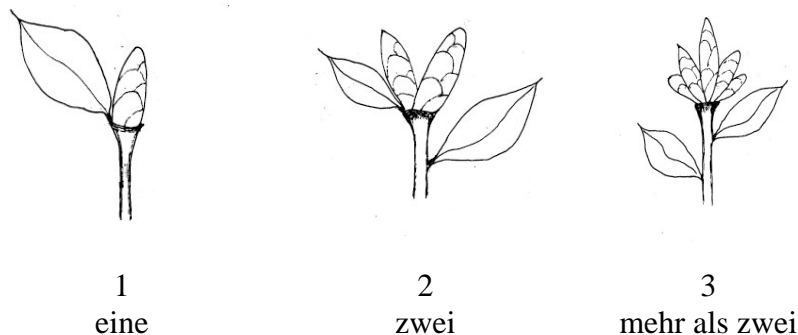
- a) Erfassungen sollten an Knospen unmittelbar vor dem Sprossen durchgeführt werden.
- b) Erfassungen sollten an jungen Trieben erfolgen.
- c) Erfassungen sollten an ausgewachsenen Blättern vom mittleren Drittel des Triebs im Sommer oder Herbst durchgeführt werden.
- d) Erfassungen sollten an den Kelchblättern unmittelbar vor der Blüte erfolgen.
- e) Erfassungen sollten an 5 vollständig geöffneten und regelmäßigen Blüte erfolgen.
- f) Erfassungen sollten an regelmäßigen Blütenblättern der ersten Außenreihe während der Blütezeit erfolgen.
- g) Blütendiagramm (to be provided)

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



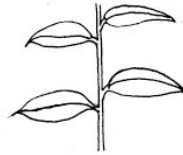
Zu 5: Terminale vegetative Knospe: Anzahl



Zu 7: Blatt: Stellung



1
aufwärts gerichtet

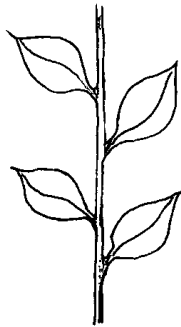


2
abstehend



3
abwärts gerichtet

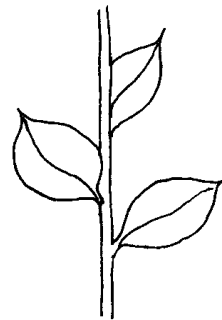
Zu 8: Blatt: Anordnung



1
alternierend



2
senkrecht

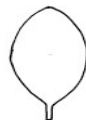


3
spiralförmig

Zu 11: Blattspreite: Position der breitesten Stelle



1
unterhalb der Mitte



2
im mittleren Drittel



3
oberhalb der Mitte

Zu 12: Blattspreite: Form der Basis



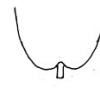
1
spitz



2
stumpf

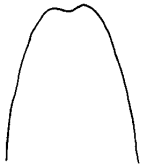


3
abgerundet



4
gehört

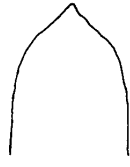
Zu 13: Blattspreite: Form der Spitze



1
eingedrückt



2
abgerundet



3
kurz
zugespitzt



4
mäßig
zugespitzt



5
lang
zugespitzt



6
eingeschnitten

Zu 22: Blattspreite: Form im Querschnitt



1
konkav



2
flach



3
konvex

Zu 23: Blattspreite: Rand



1
ganzrandig



2
fein gesägt



3
gesägt



4
doppelt gezähnt

Zu 25: Kelchblatt: Form

Position der breitesten Stelle		
unterhalb der Mitte	in der Mitte	oberhalb der Mitte
<p>1 eiförmig</p>	<p>2 elliptisch</p>	<p>3 verkehrt eiförmig</p>

Zu 27: Kelchblatt: Scheitelform



1
stumpf



2
abgerundet

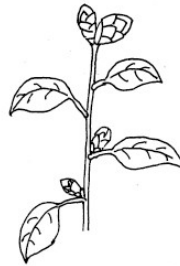


3
eingedrückt

Zu 28: Blütenknospe: Anordnung



1
nur terminal



2
terminal und axillar



3
nur axillar

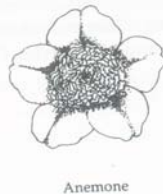
Zu 30: Blüte: Typ



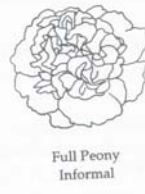
1
einfach



2
halbgefüllt



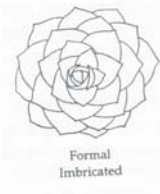
3
anemonen-
förmig



4
päonien-
förmig



5
rosenförmig
gefüllt



6
förmlich
gefüllt

1. Die einfache Blüte ist die typische wilde Form der Kamelienblüten mit fünf bis sieben unregelmäßigen, überlappenden Blütenblättern in einer einzigen Reihe und mehr oder weniger säulenförmiger Anordnung der Staubgefäße.
2. Die halbgefüllte Blüte hat mehr als acht Blütenblätter in zwei oder mehr Reihen mit deutlichem Staubgefässmittelpunkt ohne petaloide Staubblätter. Die Blütenblätter können regelmäßig, unregelmäßig oder locker angeordnet sein.
3. Die anemonenförmige Blüte hat eine oder mehrere Außenreihen mit großen Blütenblättern während die Staubgefäße im Innenbereich vollkommen petaloid geworden sind und eine konvexe Anhäufung in der Mitte der Blüte bilden.
4. Die päonienförmige Blüte hat lockere Blütenblätter, die gewöhnlich unregelmäßig oder wellig angeordnet sind und zur Mitte hin kleiner werden, wo sie sich in Staubblattbüschel aufteilen. Manchmal besteht der Innenbereich aus kleinen Blütenblättern, Petaloiden und Staubgefäßen oder aus einer konvexen Anhäufung aus einer Mischung von unregelmäßigen, gewundenen Blütenblättern und Petaloiden und, sofern vorhanden, verdeckten Staubgefäßen.
5. Die rosenförmige gefüllte Blüte hat mehrere Reihen schuppenförmig angeordneter Blütenblätter, die sich aus einer knospenförmigen Mitte öffnen und bei vollständiger Öffnung einige Staubgefäße in einem konkaven Mittelpunkt aufweisen.
6. Die förmlich gefüllte Blüte hat mehrere Reihen regelmäßiger, überlappender Blütenblätter und keine Staubgefäße.

Zu 33: Blüte: Typ



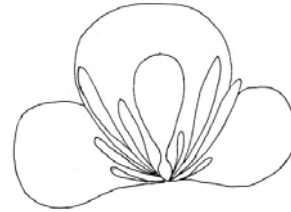
1

einige Staubgefäße
petaloid



2

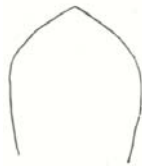
alle Staubgefäße
petaloid



3

alle Staubgefäße
petaloid und Griffel
petaloid

Zu 35: Blütenblatt: Scheitelform



1

stumpf



2

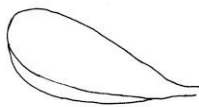
abgerundet



3

eingedrückt

Zu 37: Blütenblatt: Biegung der Längsachse



1

aufgebogen



2




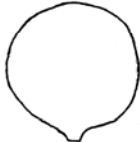


flach



3

zurückgebogen

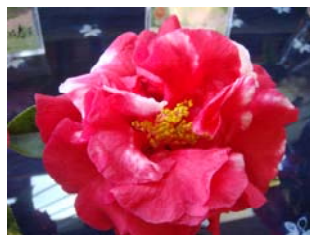
Zu 38: Blüte: Form der Blütenblätter der ersten Außenreihe

	unterhalb der Mitte	in der Mitte	oberhalb der Mitte
langgezogen			
Länge/Breite		 2 rechteckig	 5 verkehrt eiförmig
	 1 eiförmig	 3 kreisförmig	
zusammen- gedrückt		 4 breitrund	 6 verkehrt herzförmig

Zu 39: Blütenblatt: Randwellung



1
 fehlend oder gering



2
 mittel



3
 stark

Zu 40: Blütenblatt: Äderung

To be provided

Zu 41: Blütenblatt: Hauptfarbe

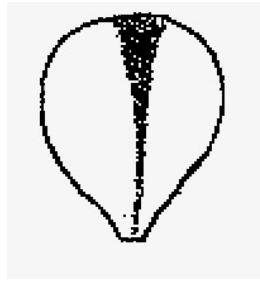
Zu 44: Blütenblatt: Muster der Sekundärfarbe

to provide explanation of main color and secondary color

Zu 44: Blütenblatt: Muster der Sekundärfarbe



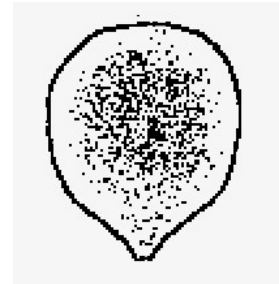
1
gefleckt



2
Mittelstreifen



3
gestreift



4
am Rand

Zu 45: Staubgefäße: Anordnung



1
sasanquaförmig



2
kreisförmig



3
Aprikosenförmig



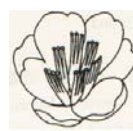
4
Teebesenförmig



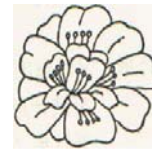
5
gestutzt



6
röhrenförmig



7
gespalten



8
verstreut

Zu 47: Blatt: Position der Griffelspaltung



1
niedrig

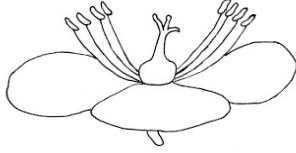


2
mittel

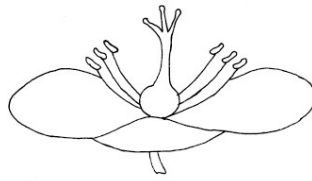


3
hoch

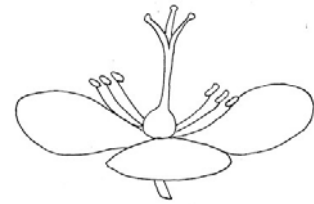
Zu 48: Narbe: Stellung im Vergleich zu den Staubgefäßen



1
unterhalb



2
auf gleicher Höhe



3
oberhalb

9. Literatur

Chang, H., Ren, S., 1988: Flora of China. Vol.49 (3). Science Press, Beijing, CN, pp. 281

Chen, S., 1985: Camellias of Zhejiang Province. Zhejiang Press of Science and Technology, Zhejiang, CN, pp.154

Feng, G., Xia L., Zhu, X., 1981: Yunnan Camellias. Yunnan People's Press, Yunnan, Kunming, CN, pp. 98-104

Gao, J., Chen, S., 1998: The World's Best Camellia Cultivars. Zhejiang Press of Science and Technology, Zhejiang, CN, pp. 1-20

Li, J., 2007: Test Guidelines of Distinctness, Uniformity and Stability and Database of Known Varieties in Genus Camellia L. pp. 80

Li, J., Ni S., Li X., Zhang X., Gao J. 2008: Developing the International Test Guideline of Distinctness, Uniformity and Stability for Ornamental Camellia Varieties. International Camellia Journal, pp. 112-118

Macoboy, S., 1997: The illustrated encyclopedia of Camellias. Timber Press, Portland, US

Savige, T. J., 1993: The International Camellia Register. ICS. Vol.1, pp. 1-28.

Yu, D., Feng, Y., 1958: Illustrated Camellias of Yunnan. Science Press, Beijing, CN, pp. 45

Zhuang, M., 1959: Camellias of Yunnan. Shanghai Press of Science and Technology. Shanghai, CN, pp. 35

Trehance, J. Camellias, 2007: The gardener's encyclopedia. Timber Press, Portland, US

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Gattung	<input type="text" value="Camellia L."/>	
1.2. Art		[...]
1.2.1 Botanischer Name	<input type="text"/>	
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
1.3 Hybride		[...]
1.3.1 Botanischer Name	<input type="text"/>	
1.3.2 Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene
Sortenbezeichnung
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN

Seite {x} von {y}

Referenznummer:

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge
- b) *In-vitro*-Vermehrung
- c) Sonstige (Methode angeben)

4.2.2 Sonstige (Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

	Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1	Pflanze: Wuchsform		
(1)			
	aufrecht	Anticipation	1[]
	halbaufrecht	Mary Agnes Patin	2[]
	breitwüchsig	Masterpiece	3[]
	überhängend	Hakuhan Kujaku	4[]
	waagerecht	First Cover	5[]
5.2	Blattspreite: Länge		
(9)			
	sehr kurz		1[]
	sehr kurz bis kurz		2[]
	kurz	Xiao Mei Gui	3[]
	kurz bis mittel		4[]
	mittel	Hong Lu Zhen	5[]
	mittel bis lang		6[]
	lang	Zhu Sha Zi Pao	7[]
	lang bis sehr lang		8[]
	sehr lang		9[]
5.3	Blattspreite: Rand		
(23)			
	ganzrandig	Chun Jiang Zhi Xia	1[]
	fein gesägt	L.T. Dees	2[]
	gesägt	Nokogiriba	3[]
	doppelt gezähnt	Bill Goertz	4[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
5.4 Blüte: Durchmesser (29)		
sehr klein	Wei Hua Lian Rui Cha	1[]
sehr klein bis klein		2[]
klein	Xiao Mei Gui	3[]
klein bis mittel		4[]
mittel	Hong Lu Zhen	5[]
mittel bis groß		6[]
groß	Da Li Cha	7[]
groß bis sehr groß		8[]
sehr groß	Feng Bao Jing Cha	9[]
5.5 Blüte: Typ (30)		
einfach	Da Hong Jin Xin	1[]
halbgefüllt	Chun Jiang Zhi Xia	2[]
anemonenförmig	Jin Pan Li Zhi	3[]
päonienförmig	Hua Mu Dan	4[]
rosenförmig gefüllt	Zhuang Yuan Hong	5[]
förmlich gefüllt	Xue Ta	6[]
5.6 Blüte: Vorhandensein von Petaloiden (31)		
fehlend		1[]
vorhanden		9[]
5.7(i) Blütenblatt: Hauptfarbe (41)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

**5.7(ii) Blütenblatt: Hauptfarbe
 (41)**

weiß	1[]
gelb	2[]
orange	3[]
rosa	4[]
rot	5[]
purpurn	6[]

**5.8 Blütenblatt: Sekundärfarbe
 (43)**

RHS-Farbkarte (Nummer angeben)

**5.9 Zeitpunkt der Blüte
 (50)**

sehr früh	Chun Jiang Zhi Xia	1[]
sehr früh bis früh		2[]
früh	Xiao Mei Gui	3[]
früh bis mittel		4[]
mittel	Zao Chun Da Hong Qiu	5[]
mittel bis spät		6[]
spät	Chong Qing Hong	7[]
spät bis sehr spät		8[]
sehr spät	Da Hong Jin Xin	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Wuchsform</i>	<i>halbaufrecht</i>	<i>aufrecht</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
<p>#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte</p> <p>7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p> <p>7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p> <p>7.3 Sonstige Informationen</p> <p>Ein repräsentatives Farbbild der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.</p>		
<p>8. Genehmigung zur Freisetzung</p> <p>a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.</p>		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift Datum

[Ende des Dokuments]